

Einleitung	Repräsentation, Stereotypisierung und Visualität (14), Rasse und Rassismus (18), Koloniale Kultur und postkoloniale Theorie (23), Postkoloniale Historiografien des Weimarer Kinos (30), Filmgeschichte als Archäologie sozialer Praxis (35)	9
1.	Kaiser Wilhelms Minen: Kolonialismus, Geschlecht und Rasse in DIE HERRIN DER WELT (1919)	41
1.	Postkolonialismus, kinematografischer Wiederaufbau und die Sensationen des Exotischen	44
	Versperrte Fluchtwege: Siegfried Kracauer, Serienform, Filmkrieg (48), „Rassenästhetik“, Völkerschautradition und die Filmstadt Woltersdorf (56), Ethnografischer Visualismus und die Konstruktion ethno-kultureller Differenz (61)	
2.	Die Welt der Herrin: Imaginäre Geografie und der Kontinent der Geschichte	69
	DIE FREUNDIN DES GELBEN MANNES: Weiße Sklaverei und „gelbe Gefahr“ (70), Abgründe trennen Ost und West: Karl Figdor und der „verromante“ Film (86), Die Logik der Entdeckung: Im Reich von KÖNIG MAKOMBE (97), Carl Mauch und koloniale Archäologie: OPHIR. DIE STADT DER VERGANGENHEIT (104)	
3.	Die Herrin der Kinokassen: Rezeption und Export	113
	Dramaturgie der Erwartungen: Kino-Erlebnis und Uraufführung (113), Unfreiwillig komisch: Die „German Invasion“ scheitert auf dem Broadway (122)	
4.	Das Weimarer Kino (ent-)provinzialisieren: Der chinesische Studenten-Verein und anti-rassistische Filmkritik	129
	Kampf um Repräsentation und Ausfuhrverbot (132), Postkoloniales Palimpsest: Titeländerungen und subalterne Einschreibungen (137), DIE SONNE ASIENS (1921), „positive“ Bilder und die Macht der Kritik (142)	
2.	Die Wiedergeburt einer Nation: Sexualität, Zensur und die Filmkampagne gegen die „Schwarze Schmach“ (1921–1923)	154
1.	Rheinlandbesetzung und die Narrative des Rassismus	158
	Rassenkampf, Propaganda und Pornografie (160), Bruchstellen am Nullpunkt der Alterität: Organisatorische Konfliktlinien, historisches Trauma und schwarzer Phallus (164), Nationales Kino, Carl Boese und DIE SCHWARZE SCHMACH (1921) (169), Frauenhände gegen Männerfäuste: Vergewaltigung und rassistische Gewalt (174)	
2.	Den Hass lesen: DIE SCHWARZE SCHMACH, visuelle Lust und die Kritiker	181
	Nation und Sensation (182), Gallia zensor!: Nachkriegsdiplomatie und „Hetzfilm“ (191)	
3.	Nach der Zensur: Produktionsformen rassistischer Wahrheit	199
	DIE SCHWARZE PEST (1921), Eugenik und die Rheinische Frauenliga (199), Ohne „kino-dramatische“ Voraussetzungen: DIE VASE DES KARDINALS (206), Frauenschändung nur im Hintergrund: VAE VICTIS, VOLK DER ARBEIT und DIE HEILIGE (211), Die Wacht am Rhein: Germanen und nationale Stimmungslandschaften (216)	

3. **Verlorenes Land: Hans Schomburgk und die Suche nach dem kolonialen Propagandafilm (1914–1925)** 221
 Koloniale Melancholie: Die Weimarer Kolonialbewegung (223), Die Kultur der Niederlage: Propaganda als Politikersatz (224)
1. **„Der Film im Dienste des kolonialen Gedankens“: Die Kolonialfilmdebatte von 1921 und die Gründung der Übersee-Film A.G.** 227
 Hans Schomburgk: „Afrikaforscher“ und Filmpionier (230), Nation und Narration: Die Gründung der Übersee-Film A.G. (232), Finanzierung und „Kolonialmüdigkeit“ (235)
2. **Großer weißer Jäger, kleine weiße Mutter: Mit Gewehr und Kurbelkasten ins Herz der Finsternis** 238
 Koloniale Männlichkeit und Gewalt (239), Infantilisierung, Mimikry und Monstrositäten (242)
3. **„Der weiße Zauberer mit seiner Teufelsmaschine“: Hans Schomburgks nicht-fiktionale Filme** 248
 Togo im Film: STAATS-SEKRETÄR DR. SOLF IN DEN KOLONIEN (1914) (252), IM DEUTSCHEN SUDAN (1917) (254), MENSCH UND TIER IM URWALD (1924) (261)
4. **Imperialistische Nostalgie, Taxidermie und die Allegorien der Rettung** 268
 „Aussterbende“ Rassen (269), Museum, Archiv und Taxidermie (272), Zeit und das verschwindende Objekt der Ethnografie (275)
5. **Weißer Fetischismus: Hans Schomburgks Spielfilme mit Meg Gehrts** 279
 Die erste weiße Frau, die Togo durchquerte: Akklimatisation und Frauenfrage (281), DIE WEISSE GÖTTIN DER WANGORA (1916/17) (283), Tropenkoller, Männlichkeit und Rassenkrieg (286), Koloniale Unterhaltung für das Nachkriegspublikum I: TROPENGIFT (1919) (289), Koloniale Unterhaltung für das Nachkriegspublikum II: EINE WEISSE UNTER KANNIBALEN (1921) (296)
4. **Das Fernrohr nach Afrika: Kulturfilm, Kolonialrevisionismus und romantische Ethnografie** 309
1. **Mit der Ufa durchs verbotene Afrika** 311
 Klandestine Anfänge mit versteckter Kamera: DAS KOLONIALLAND AFRIKA (1924) (312), Nostalgie und Pastoral: VOM KILIMANDSCHARO ZUM NIL (1925) (315), Auf dem höchsten Berg des Reiches: ZUM SCHNEEGIPFEL AFRIKAS (1925) (318), Nationale Symbolik: DAS SONNENLAND SÜDWESTAFRIKA (1926) (322), Die Fahne musste verschwinden: HEIA SAFARI (1929) (326), Im faschistischen Tripolitanien: AM RANDE DER SAHARA (1930) (328), „Eingeborenentänze“ und Jazzschlager: MIT BÜCHSE UND LASSO DURCH AFRIKA (1930) (336)
2. **Die Welt im Bild: Hans Cürlis, Colin Ross und die Weimarer Geopolitik** 341
 Suggestive Karten: DIE WELTGESCHICHTE ALS KOLONIALGESCHICHTE (1926) (342), Rasse und Raum: Colin Ross und der „weltpolitische“ Film (350), Differenz als *tableau vivant*: MIT DEM KURBELKASTEN UM DIE WELT (1925) (352), Panafrikanismus und „schwarze Gefahr“: DIE ERWACHENDE SPHINX (1927) (354), Weiße Herrschaft und schwarze Arbeit (361), Volk ohne Raum – Raum ohne Volk: ACHTUNG AUSTRALIEN! ACHTUNG ASIEN! (1930) (365)

3. **Romantische Ethnografie und das Spektakel der Differenz** 369
 Béla Balázs, Physiognomie und die „Schönheit der Rassen“ (372), Der „erste deutsche Negerfilm“: SAMBA, DER HELD DES URWALDS (1928) (380), Kinderhochzeit und Valentino: NURI, DER ELEFANT (1928) (385), Jagdabenteuer und Indianerschmöcker: PORI (1929) (389), Sehnsucht und Europäismus: KEHRE WIEDER, AFRIKA! (1929) (395), Tontechnologie und die Illusion der Unmittelbarkeit: MENSCHEN IM BUSCH (1930) (404), Die Erfindung der Tradition: DIE INSEL DER DÄMONEN (1933) (414)
5. **„Du hast wohl eine schöne weiße Frau in der Heimat“:
 Blickregime und Geschlechterverhältnisse im
 kolonialen Spielfilm** 428
 Exotik und Erotik (429), Orientalismus, Rettungsfantasien und westliche Hegemonie (431)
1. **Sexualität im Feld des (Un-)Sichtbaren: Schwarze Frauen und die Last
 der Repräsentation** 438
 Ästhetik, Rasse und die Logik der Klassifikation (442), Saartjie Baartman und die Pathologisierung schwarzer Weiblichkeit (445), Schwarze Sexualität, männliche Gewalt und „Verkafferung“ (447)
2. **Missing in Action: Schwarze Frauenrollen im frühen Weimarer Kino** 449
 Affen-Metaphern und Ausstellungskultur: *Phitekonat, das Urmenschwesen* (1915) (450), Das Licht der Welt: DARWIN, DAS WELTRÄTSEL MENSCH (1919/20) (453), Unterwerfung und Eifersucht: DAS FLOSS DER TOTEN (1921), EBBE UND FLUT (1921) und IRRGARTEN DER LEIDENSCHAFT (1925) (462), Dekadentes Begehren: ALLEIN IM URWALD. DIE RACHE DER AFRIKANERIN (1922) (472)
3. **Das Paradies der Erinnerung: ICH HATT' EINEN KAMERADEN (1926)** 479
 Afrika in Staaken: Produktion und Propagandawirkung (480), Kolonie und Heimat: Kameraden an der Front (483), Erstarrte Imperialität: Kulturmission, Askaris und Widerstand (485), Fahrentreue und Tragik: Fatuma und die koloniale Kriegsromantik (493), Bleich wie der Tod: Weiße Schwestern, Mütter, Kameradenhochzeiten (500), Der Uraufführungskontext: Die Hamburger Reichskolonialwoche (503), Lesarten der Nation: Publikumsfilm und Rezeption (510)
6. **„Nicht gewillt, sich wieder einer Knechtschaft zu unterwerfen“:
 Kolonialmigration, schwarze Schauspieler und
 Kinoöffentlichkeit** 521
1. **Der schwarze Atlantik: W. E. B. Du Bois, doppeltes Bewusstsein und
 afrodeutsche Präsenz** 522
 Eine kurze Geschichte der Kolonialmigration (528), „Sieh mal den schwarzen Mann da“: Rasse, Subjektivierung und visuelles Differenzregime (534)
2. **„Lass mich filmen und tanzen bloß um mein Brot zu verdienen“:
 Schaustellungspraktiken und schwarze Schauspieler** 538
 „Widerborstig und eigensinnig“: Alltag in der Filmbörse (540), Blickwechsel: Spectatorship, Fanon und Massaquoi (547)

3.	Pagen in der Traumfabrik: Louis Brody und die unsichtbaren Männer des Weimarer Kinos	557
	Louis Brody I: Die Weimarer Jahre (559), Louis Brody II: Überleben im NS-Rassenstaat (581), Kinderstar und Jazz-Bandleader: Willy Allen (590)	
4.	Den Diskurs fälschen: Peter Makembe und Wilhelm Munumé	593
	Bildung, Mimikry und die Subversion kolonialer Autorität (595), Nationale Identität, Trauma und postkoloniales Schreiben (601), Leben im Ausnahmezustand: Staatsangehörigkeit und Abschiebung (606), Blendungen im weißen Auge: Das neue Geld des König Bondongulo (610), Abraham Lincoln und die deutschen „Negerreichsbürger“ (615), Von Lettow-Vorbeck zu Lenin: „Genosse Munumé“, Joseph Bilé und die Komintern (620)	
7.	„Afrika spricht!“, Modernismus, Jazz und Minstrelsy	636
1.	„Rhythmen aus Sodom und Gomorrah“: Afroamerikanische Musiker in Deutschland	642
	Die Cakewalk-Mode im Kaiserreich (644), „Du sollst Jazz werden!“, Tanzwut und Kriegsniederlage (647), Biedermeier oder Jazzband?: Jazz als Kinomusik (652)	
2.	Kaum noch „kinofähig“: Josephine Baker erobert Berlin	655
	Josephine Baker und der Weimarer Jazz-Roman (660), Nationale Identität und der Kampf gegen den „Kulturbolschewismus“ (669)	
3.	Jammin’ at the Margins: Jazz, Primitivismus und die Repräsentation afroamerikanischer Entertainer	675
	Up to date?: HALLELUJAH (1929), Tonfilm-Musicals und die Kritik (679), Topografien der Transgression: MISS VENUS (1921), DER HIMMEL AUF ERDEN (1926) und die Physiognomie der Großstadt (687) Heterotopien der Moderne: Rose Poindexter und DER BRAVE SÜNDER (1931) (695)	
4.	Weißer Haut, schwarze Masken: Blackface im Weimarer Kino	703
	Liebe und Diebstahl: Racechange, Claire Goll und Ernst Bloch (704), „Ich lass’ mir meinen Körper schwarz bepinseln“: Willy Fritsch, Louis Brody und DIE BOXERBRAUT (1926) (714), Unverzeihliches Schwarzsein: Boxer, Pagen und Artisten (723)	
5.	Diasporische Mobilität und proletarischer Internationalismus: Die „Rassenfrage“ im Kino der Weimarer Linken	734
	Internationaler Mensch: Louis Douglas in NIEMANDSLAND (1931) (735), Für und wider Jazz: DAS LIED VOM LEBEN (1931), Friedrich Hollaender und Hanns Eisler (745), Die Rote Armee befreit Alabama: Carl Junghans, Langston Hughes und BLACK AND WHITE (1932) (753)	
	Nachwort	762
	Danksagung	768
	Literaturverzeichnis	770
	Bildnachweise	805
	Titelregister	806
	Namensregister	816